



Neue Kontrollschachtdeckel

Das Amt für Bau und Infrastruktur hat beschlossen, dass ab sofort nur noch Schachtdeckel entsprechend dem System „Kofel“ in Landesstrassen verwendet werden dürfen.

Bei diesen Schachtabdeckungen wird der Deckel mit Gussrahmen nach dem Einbau der Deckschicht durch diese, mittels Ziehgerät auf die richtige Höhe gezogen.

Hierzu eignen sich z.B. folgende Modelle:

Für Kontrollschächte ohne Belüftung;

BGS N180 Nivo,
Von Roll Nivroll 2632.060.10

mit Belüftung;

BGS N190 Nivo,
Von Roll Nivroll 2633.060.10

Für Einlaufschächte sind ebenfalls Roste im System „Kofel“ erhältlich.

Alle obengenannten Deckeltypen erfüllen die Normen EN 124 und VSS 640 366a. Somit sind alle Deckel der verschiedenen Hersteller untereinander austauschbar! Ein eigenes Logo oder Beschriftung ist möglich.

Vorteil dieser Umstellung ist die Bauweise und das damit verbundene Qualitätsplus. Bei den Schachdeckel ist folgender Bauablauf optimal; Planie erstellen, Einbau Tragschicht, Versetzen der Deckel (OK Deckel = OK Binderschicht), Einbau Binderschicht, Einbau Deckschicht, Ziehen der Deckel durch autorisierte Fachleute / Firma.

Mit diesem Bauablauf können alle Asphaltsschichten ohne Hindernis eingebaut und verdichtet werden. Keine umlaufenden Belagsschnitte in der Binder- oder gar Deckschicht.

Alle Arbeiten, Liefern und Versetzen der Deckel können von den mit dem Bauauftrag betrauten Unternehmen ausgeführt werden.

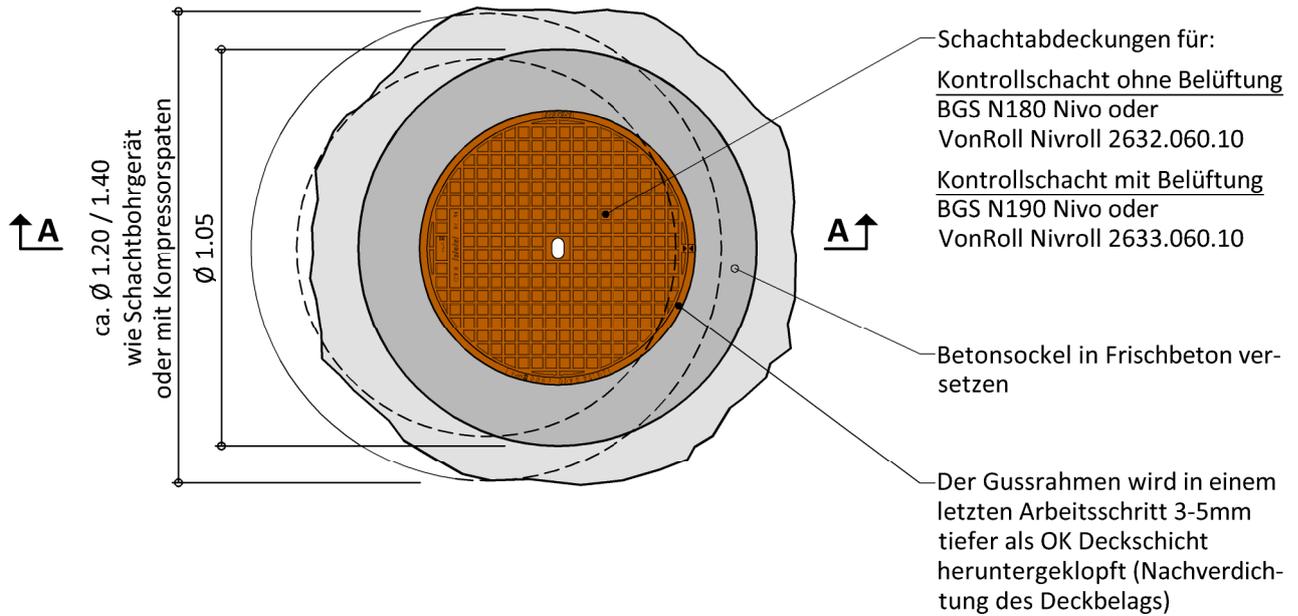
Das Ziehen der Deckel nach dem Deckbelagseinbau sollte nur von autorisierten Fachleuten erledigt werden! Diese Arbeit ist sehr sensibel und komplex und erfordert grosse Routine. Der richtige Mörtel und Zeitpunkt des Abbindens muss exakt eingehalten werden. Bei der Ausschreibung sollte deshalb ein entsprechender Subunternehmer verlangt werden, oder das Ziehen der Deckel- und Roste separat vergeben werden.

Vaduz, 19. Mai 2015

Peter Frick

Abt. Tiefbau / Infrastruktur Betrieb

Grundriss



Schnitt A-A

Das Ziehen der Abdeckung durch
die Deckschicht erfolgt bauseits

